

Inhaltsübersicht

Einleitung: Die Entstehung der Hessischen Verfassung – Forschungsstand, Quellen und Fokus der Untersuchung	1
1. Kapitel: Rahmenbedingungen der Entstehung der Hessischen Verfassung	8
I. Die Ausgangssituation für die Konstituierung Hessens	8
II. Die amerikanische Militärregierung und der Beginn des Wiederaufbaus	11
III. Die territoriale Grenzziehung Hessens	21
IV. Die erste hessische Staatsregierung und das Staatsgrundgesetz	26
V. Aufbau der Parteien und Kommunalwahlen	32
2. Kapitel: Der Vorbereitende Verfassungsausschuss	43
I. Der Zeitplan zur Verfassungsgebung vom 4. Februar 1946	43
II. Einsetzung des Vorbereitenden Verfassungsausschusses	45
III. Das Wahlgesetz für die Verfassungberatende Landesversammlung .	50
IV. Die Fragebogenaktion	64
V. Die Entstehung des Verfassungsentwurfs	75
VI. Der Verfassungsentwurf des Vorbereitenden Verfassungsausschusses	115
VII. Der Beratende Landesausschuss und die Verfassungsgebung	134
3. Kapitel: Verfassungsentwürfe und -konzeptionen der politischen Parteien	141
I. SPD	142
II. CDU	193
III. KPD	240

IV.	LDP	246
V.	Zur Bedeutung der Verfassungsentwürfe der Parteien für die Hessische Verfassungsgebung	263
4.	Kapitel: Die Verfassungberatende Landesversammlung	267
I.	Begleitung der Verfassungsgebung durch die amerikanische Militärregierung	267
II.	Wahl der Landesversammlung und erste Lesung des Verfassungsentwurfs	275
III.	Erste Arbeiten des Verfassungsausschusses der Landesversammlung	311
IV.	Fortführung der Beratungen im Siebener-Ausschuss	356
V.	Der Weg zu alternativen Verfassungsentwürfen nach dem Zerwürfnis im Verfassungsausschusses	388
VI.	Vom Verfassungsentwurf des Verfassungsausschusses über den Vollradser Gegenentwurf der CDU zum Verfassungskompromiss von SPD und CDU	448
VII.	Überarbeitung des Verfassungsentwurfs bis zum Abschluss der zweiten Lesung in der Landesversammlung	466
VIII.	Zustimmung der Militärregierung und dritte Lesung	485
IX.	Annahme der Verfassung im Volksentscheid am 1. Dezember 1946	504
5.	Kapitel: Fazit und weitere Entwicklungen – Die Entstehung der Hessischen Verfassung und die Folgen ...	511
I.	Die Verfassung des Landes Hessen von 1946 im Überblick	511
II.	Zur Bedeutung der beiden Entstehungsphasen für den Inhalt der Verfassung	525
III.	Zur weiteren Entwicklung der Verfassung nach 1946	540
	Anhang: Die Verfassung des Landes Hessen	557
	Quellenverzeichnis	575
	Literaturverzeichnis	579
	Register	591

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXV
<i>Einleitung: Die Entstehung der Hessischen Verfassung – Forschungsstand, Quellen und Fokus der Untersuchung</i>	1
1. Kapitel: Rahmenbedingungen der Entstehung der Hessischen Verfassung	8
<i>I. Die Ausgangssituation für die Konstituierung Hessens</i>	8
<i>II. Die amerikanische Militärregierung und der Beginn des Wiederaufbaus</i>	11
1. Errichtung und Politik der amerikanischen Militärregierung	11
a) Lucius D. Clay und die Errichtung der amerikanischen Militärregierung .	11
b) Direktive JCS 1067 und Potsdamer Protokoll	14
2. Carpet Plan und Aufbau der deutschen Verwaltung	19
<i>III. Die territoriale Grenzziehung Hessens</i>	21
1. Verlust des linksrheinischen Rheinhessens und vier nassauischer Kreise	21
2. Der Weg zur Bildung eines geeinten „Groß-Hessen“	22
<i>IV. Die erste hessische Staatsregierung und das Staatsgrundgesetz</i>	26
1. Die Einsetzung der ersten hessischen Staatsregierung	26
2. Das Staatsgrundgesetz vom 22. November 1945	31
<i>V. Aufbau der Parteien und Kommunalwahlen</i>	32
1. Der Aufbau von SPD, CDU, KPD und LDP in Hessen	32
a) Wiedererrichtung der SPD	33
b) Neugründung der KPD	35

c) Aufbau der CDU	35
d) Aufbau der LDP	38
2. Die Kommunalwahlen im Jahr 1946	39
2. Kapitel: Der Vorbereitende Verfassungsausschuss	43
I. <i>Der Zeitplan zur Verfassungsgebung vom 4. Februar 1946</i>	43
II. <i>Einsetzung des Vorbereitenden Verfassungsausschusses</i>	45
III. <i>Das Wahlgesetz für die Verfassungberatende Landesversammlung</i> .	50
1. Ausarbeitung des Wahlgesetzes im Verfassungsausschuss	50
a) Erste Ausschusssitzung vom 12. März 1946	50
b) Zweite Ausschusssitzung vom 21. März 1946	51
c) Dritte Ausschusssitzung vom 26. März 1946	55
2. Inhalt des Wahlgesetzes	56
a) Grundprinzipien des Wahlgesetzes	56
b) Aktive und passive Wahlberechtigung	57
c) Kreiswahlvorschläge und Landeswahlvorschläge	58
d) Das Wahlverfahren	60
e) Beurteilung des Wahlgesetzes	63
IV. <i>Die Fragebogenaktion</i>	64
1. Entwurf des Fragebogens und Auswahl der zu Befragenden	64
2. Auswertung der Denkschriften und deren Rolle im Ausschuss ...	68
3. Noack-Bericht und Geiler-Bericht	71
V. <i>Die Entstehung des Verfassungsentwurfs</i>	75
1. Ausschussberatungen bis zur Vorlage des Jellinekschen Entwurfs	75
a) Sitzung vom 21. März 1946	75
b) Sitzung vom 16. April 1946	76
c) Sitzung vom 30. April 1946	78
d) Sitzung vom 13. Mai 1946	79
2. Der Verfassungsentwurf Walter Jellineks	80
a) Der Grundrechteteil des Jellinekschen Verfassungsentwurfs	82
aa) Inhalt des Grundrechteteils	82
bb) Lesung des Grundrechteteils im Verfassungsausschuss	88
(1) Ausschusssitzung vom 13. Mai 1946 sowie allgemeine Beurteilung des Grundrechteteils	88

(2) Erste Lesung des Grundrechteteils in den Ausschusssitzungen vom 23. und 28. Mai 1946	91
b) Der staatsorganisationsrechtliche Teil des Jellinekschen Entwurfs	95
aa) Inhalt des staatsorganisationsrechtlichen Teils	95
bb) Erste Lesung im Vorbereitenden Verfassungsausschuss	104
(1) Ausschusssitzung vom 13. Mai 1946: Wirtschaftsrat als Ersatz für eine Zweite Kammer, Organisation der Regierung	104
(2) Fortsetzung der ersten Lesung des staatsorganisationsrechtlichen Teils in den Sitzungen vom 28. und 31. Mai sowie 4. Juni 1946	106
c) Zweite und dritte Lesung des Verfassungsentwurfs in den Auschusssitzungen vom 11. und 18. Juni 1946	113
 <i>VI. Der Verfassungsentwurf des Vorbereitenden Verfassungsausschusses</i>	 115
1. Erster Hauptteil: Grundrechte	116
a) Gleichheit vor dem Gesetz	116
b) Freiheitsrechte	116
c) Sozialpolitische Rechte und Pflichten	120
d) Kirche und Staat	121
e) Erziehung und Schule	122
2. Zweiter Hauptteil: Aufbau des Landes	123
a) Das Land Hessen	123
b) Völkerrechtliche Bindungen	124
c) Die Staatsgewalt, der Landtag	124
d) Die Landesregierung	125
e) Die Gesetzgebung	126
f) Die Rechtspflege	127
g) Staats- und Selbstverwaltung	128
h) Finanzwesen	129
i) Schutz der Verfassung, Schlussbestimmung	129
3. Die Entwicklung vom Jellinekschen Entwurf zum Entwurf des Vorbereitenden Verfassungsausschusses	130
 <i>VII. Der Beratende Landesausschuss und die Verfassungsgebung</i>	 134
1. Bildung und Zusammensetzung des Beratenden Landesausschusses	134
2. Die Debatten des Beratenden Landesausschusses	135
3. Die Frage der christlichen Simultanschule	137
4. Zur Bedeutung des Beratenden Landesausschusses für die Verfassungsgebung	140

3. Kapitel: Verfassungsentwürfe und -konzeptionen der politischen Parteien	141
I. SPD	142
1. Erster Entwurf von Caspary (März 1946)	142
2. Beratungen des SPD-Verfassungsausschusses (April/Mai 1946)	142
3. Hochwaldhäuser Beschlüsse der SPD (30. Mai 1946)	144
a) Charakter der Hochwaldhäuser Beschlüsse	144
b) Inhalt der Hochwaldhäuser Beschlüsse	144
aa) Wirtschaftliche und politische Einheit Deutschlands	144
bb) Grundrechte der Staatsbürger	145
cc) Demokratie und Schutz der Demokratie	146
dd) Wirtschaft, Eigentum, Wirtschaftsdemokratie und Sozialismus	148
ee) Organisation und Stellung der Exekutive	149
ff) Außenpolitische Wirkungen	150
c) Zum Charakter der Hochwaldhäuser Beschlüsse	150
4. Der überarbeitete Verfassungsentwurf von Caspary (2. Juli 1946)	151
a) Integration der Hochwaldhäuser Beschlüsse in den Verfassungsentwurf von Caspary	151
b) Die Regelungen des Verfassungsentwurfs von Caspary	151
aa) Erster Teil: Das Land	151
bb) Zweiter Teil: Mensch und Staat	152
cc) Dritter Teil: Die Staatsorgane	156
dd) Vierter Teil: Die Gesetzgebung	159
ee) Fünfter Teil: Strafbestimmungen; Sechster Teil: Übergangs- und Schlussbestimmungen	160
ff) Zur Bedeutung des revidierten Verfassungsentwurfs von Caspary im Kontext der Hessischen Verfassungsgebung	161
5. Verfassungsentwurf von Zinn und Arndt (Juli 1946)	162
a) Hintergrund des Verfassungsentwurfs von Zinn und Arndt	162
b) Die Regelungen des Verfassungsentwurfs von Zinn/Arndt	163
aa) Präambel	163
bb) Erster Hauptteil	163
(1) Erster Teil: Das Land	163
(2) Zweiter Teil: Die Grundrechte und Grundpflichten	165
(3) Dritter Teil: Kirche und Staat	168
(4) Vierter Teil: Erziehung und Schule	169
(5) Fünfter Teil: Das Sozial- und Wirtschaftsleben	170
cc) Zweiter Hauptteil	175
(1) Erster Teil: Aufbau des Staates. Die Staatsgewalt	175

(2) Zweiter Teil: Der Landtag	176
(3) Dritter Teil: Die Landesregierung	178
(4) Vierter Teil: Die Gesetzgebung	180
(5) Fünfter Teil: Die Verwaltung	183
(6) Sechster Teil: Finanzen und Wirtschaft	184
(7) Siebter Teil: Die richterliche Gewalt und Rechtspflege	185
dd) Dritter Hauptteil	188
ee) Der Verfassungsentwurf von Zinn und Arndt vor dem Hintergrund der Hessischen Verfassungsgebung	190
6. Zur Bedeutung der Verfassungsentwürfe	191
II. CDU	192
1. Königsteiner Entwurf (Juli 1946)	195
a) Das Konzept der konstitutionellen Demokratie im Königsteiner Entwurf	195
b) Struktur des Königsteiner Entwurfs	198
c) Inhalt des Königsteiner Entwurfs	198
aa) Erster Hauptteil: Einführung und Grundartikel	198
(1) „Wort der Einführung“	198
(2) Grundartikel I: Land und Reich, II: Staatsregierung und Reichsregierung	199
(3) Grundartikel III: Sicherung von Recht und Freiheit durch Teilung der Gewalten	200
(4) Grundartikel IV: Zusammenfassung der Gewalten durch den Staatsrat	200
(5) Grundartikel V: Staat und Kirche und die Freiheit des Gewissens	201
(6) Grundartikel VI: Die Erziehung zur Freiheit	201
(7) Grundartikel VII: Wirtschafts- und Sozialverfassung	202
bb) Hauptteile zwei bis vier: Der „eigentliche“ Verfassungstext	204
(1) Zweiter Hauptteil: Grundrechte und -pflichten	204
(2) Dritter Hauptteil: Ordnung und Aufgaben der Staatsgewalt	207
(3) Vierter Hauptteil: Sozial- und Wirtschaftsverfassung	211
cc) Übergangsbestimmungen	215
dd) Fünfter Hauptteil: „Zur Begründung“	215
(1) Aufgaben und Probleme der Demokratie	215
(2) Der bundesstaatliche Gedanke	216
(3) Die doppelte Teilung der Gewalten	216
d) Die gekürzte Fassung des Königsteiner Entwurfs	218
aa) Hintergrund und Struktur der gekürzten Fassung	218
bb) Inhalt der gekürzten Fassung des Königsteiner Entwurfs	219

(1) Erster bis vierter Hauptteil	219
(2) Fünfter Hauptteil: „Zur Begründung“	220
(a) Die Aufgaben der konstitutionellen Demokratie	220
(b) Über die Notwendigkeit einer Zweiten Kammer	221
(c) Über die Notwendigkeit eines Staatspräsidenten	222
e) Der Königsteiner Entwurf vor dem Hintergrund der Hessischen Verfassungsgebung	223
2. Wiesbadener Entwurf	226
a) Struktur des Wiesbadener Entwurfs	226
b) Inhalt des Wiesbadener Entwurfs	227
aa) Präambel und erster Teil: Rechte und Pflichten	227
bb) Zweiter Teil: Aufbau und Aufgaben des Staates	227
(1) Abschnitt A „Aufbau“	227
(2) Abschnitt B „Gesetzgebung“	228
(3) Abschnitt C „Aufgaben des Staates“	229
cc) Dritter Teil: Staat und Kirche	230
dd) Schlussteil	231
ee) Übergangsbestimmungen	231
c) Der Wiesbadener Entwurf vor dem Hintergrund der Hessischen Verfassungsgebung	232
3. Entwurf einer hessischen Verfassung von Karl Kanka	233
a) Struktur des Verfassungsentwurfs	233
b) Inhalt des Verfassungsentwurfs	233
aa) Erster Hauptteil: Rechte und Pflichten der Menschen und Bürger ..	233
bb) Zweiter Hauptteil: Der Aufbau des Staates, seiner Organe und deren Aufgaben	235
cc) Schlussteil: Schluss- und Übergangsbestimmungen	237
c) Der Verfassungsentwurf von Kanka vor dem Hintergrund der Hessischen Verfassungsgebung	238
4. Zur Bedeutung der Verfassungsentwürfe	239
III. KPD	240
1. Quellen zu den Verfassungsvorstellungen der KPD	240
2. Verfassungsvorstellungen der KPD im offenen Brief zur Wahl der Verfassungsberatenden Landesversammlung	241
a) Hessen als Glied eines geeinten Deutschlands; Demokratisierung	241
b) Grundrechte des Menschen	242
c) Staatsaufbau	243
3. Die Verfassungsvorstellungen der KPD vor dem Hintergrund der Hessischen Verfassungsgebung	244

<i>IV. LDP</i>	246
1. Verfassungsentwürfe der LDP	246
2. Der Verfassungsentwurf von Weinhausen und Kraft	247
3. Der Verfassungsentwurf von August Martin Euler	248
a) Struktur des Entwurfs von Euler	248
b) Inhalt des Entwurfs von Euler	249
aa) Erster Hauptteil: Grundrechte	249
(1) Abschnitte I und II: Gleichheit vor dem Gesetz und Freiheitsrechte	249
(2) Abschnitt III: Sozial- und wirtschaftspolitische Rechte und Pflichten	250
(3) Abschnitt IV: Kirche und Staat	252
(4) Abschnitt V: Erziehung und Schule	254
bb) Zweiter Hauptteil: Aufbau des Landes	255
(1) Abschnitte I bis IV: Das Land Hessen; Völkerrechtliche Bindung; Staatsgewalt; Der Landtag	255
(2) Abschnitt V: Der Senat	256
(3) Abschnitt VI: Die Landesregierung	257
(4) Abschnitt VII: Gesetzgebung	258
(5) Abschnitt VIII: Rechtspflege	259
(6) Abschnitt IX: Staats- und Selbstverwaltung	260
(7) Abschnitte X, XI und XII: Finanzwesen, Schutz der Verfassung, Schlussbestimmungen	260
c) Der Entwurf von Euler vor dem Hintergrund der Hessischen Verfassungsgebung	261
 <i>V. Zur Bedeutung der Verfassungsentwürfe der Parteien für die Hessische Verfassungsgebung</i>	 263
1. Zur Aussagekraft der Entwürfe für die Positionen der Parteien .	263
2. Kernaussagen und Konfliktfelder	264
 4. Kapitel: Die Verfassungsberatende Landesversammlung ..	267
 <i>I. Begleitung der Verfassungsgebung durch die amerikanische Militärregierung</i>	 267
 <i>II. Wahl der Landesversammlung und erste Lesung des Verfassungsentwurfs</i>	 275
1. Wahl der Verfassungsberatenden Landesversammlung am 30. Juni 1946	275

2. Konstituierende Sitzung am 15. Juli 1946	276
a) Wahl des Präsidiums; Reden von Newman, Witte und Geiler	276
b) Wahl und Zusammensetzung des Verfassungsausschusses	279
3. Erste Lesung des Verfassungsentwurfs	
am 5. und 6. August 1946	282
a) Die Reden des 5. August 1946	283
aa) Wilhelm Knothe (SPD)	283
bb) Erich Köhler (CDU)	286
cc) Leo Bauer (KPD)	290
dd) August Martin Euler (LDP)	293
b) Die Reden des 6. August 1946	298
aa) Ludwig Bergsträsser (SPD)	298
bb) Karl Kanka (CDU)	301
cc) Paul Krüger (KPD)	304
dd) Karl Theodor Bleek (LDP)	305
ee) Hermann Brill (Staatsregierung)	307
c) Zur Bedeutung der ersten Lesung des Verfassungsentwurfs	310
<i>III. Erste Arbeiten des Verfassungsausschusses</i>	
<i>der Landesversammlung</i>	311
1. Erste Ausschusssitzung vom 7. August 1946 (Art. 45–49)	311
a) Wahl der Vorsitzenden, Protokollführung	311
b) Aufbau des Landes, Abschnitt I: Das Land Hessen	314
2. Zweite Ausschusssitzung vom 8. August 1946 (Art. 49–82)	316
a) Abschnitt I: Das Land Hessen	316
b) Abschnitt II: Völkerrechtliche Bindungen	316
c) Abschnitt III: Die Staatsgewalt	317
d) Abschnitt IV: Der Landtag	318
3. Dritte Ausschusssitzung vom 14. August 1946	
(Generaldebatte über die Regierung; Grundrechte: Art. 1–18) ..	322
a) Generaldebatte über die Regierung	322
b) Debatte zu den Grundrechten	327
aa) Zur Textgrundlage der Grundrechtdebatte und zur	
Ausgliederung der Grundrechtsschranken	327
bb) Inhalt der Debatte auf der Grundlage von Art. 1–14 CDU-Entwurf .	329
4. Vierte Ausschusssitzung vom 16. August 1946	
(Grundrechte und deren Schranken)	334
a) Fortsetzung der Grundrechtdebatte	334
b) Grundrechtsschranken	337
5. Fünfte Ausschusssitzung vom 20. August 1946	
(Grundrechtsschranken; Sozialpolitische Rechte;	
Beginn der Generaldebatte zur Sozialisierung)	338

a) Fortsetzung der Debatte zu den Grundrechtsschranken	338
b) Debatte zu den sozialpolitischen Rechten und Pflichten	340
c) Beginn der „kleinen Generaldebatte“ über die Sozialisierung	345
6. Sechste Ausschusssitzung vom 21. August 1946 (Sozialisierung, Staats- und Selbstverwaltung, Finanzwesen, Schutz der Verfassung)	346
a) Fortsetzung der Generaldebatte zur Sozialisierung	346
aa) CDU-Fraktion (Köhler)	346
bb) KPD-Fraktion (Bauer)	347
cc) LDP-Fraktion (Euler)	347
dd) Fortführung der Debatte durch weitere Abgeordnete	348
b) Annahme von Abschnitt IX (Finanzwesen)	352
c) Abschnitt XI (Schlussbestimmung): Regelung des Inkrafttretens	353
d) Abschnitt X (Schutz der Verfassung)	354
e) Abschnitt VIII (Staats- und Selbstverwaltung)	354
f) Zur Fristverlängerung für die Arbeiten des Ausschusses	355
 IV. Fortführung der Beratungen im Siebener-Ausschuss	356
1. Zusammentritt des Siebener-Ausschusses und Protokoll- situation	356
2. Sitzung des Siebener-Ausschusses vom 27. August 1946 zu den sozialpolitischen Rechten und Pflichten	357
3. Achte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 30. August 1946: Gleichheits- und Freiheitsrechte, Grenzen und Sicherung der Menschenrechte	359
4. Sitzung des Siebener-Ausschusses zur Sozialisierung vom 4. September 1946	361
5. Sitzung des Siebener-Ausschusses zur Sozialisierung, zur Eigentumsgewährleistung sowie zur Bodenreform vom 10. September 1946	364
6. Sitzung des Siebener-Ausschusses vom 12. September 1946: Endredaktion der sozialen und wirtschaftlichen Rechte und Pflichten	370
7. Sitzung des Siebener-Ausschusses über die Zweite Kammer vom 13. September 1946	374
8. Zehnte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 17. September 1946 über die sozialen und wirtschaftlichen Rechte und Pflichten	378
9. Letzte Sitzung des Siebener-Ausschusses vom 20. September 1946	383
a) Zweite Kammer	383
b) Schulwesen	384

c) Verschiedene zurückgestellte Artikel	385
<i>V. Der Weg zu alternativen Verfassungsentwürfen nach dem Zerwürfnis im Verfassungsausschusses</i>	<i>388</i>
1. Das Zerwürfnis in der 11. Sitzung des Verfassungsausschusses vom 23. September 1946	388
a) Vorschläge Jellineks insbesondere zu persönlichen Grundrechten	389
b) Dissens über die Wirtschafts- und Sozialverfassung	391
c) Finanzwesen	392
d) Zerwürfnis aufgrund der Abstimmung über die Zweite Kammer	393
2. Zwölfte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 24. September 1946	397
a) Zeitdruck und Abstimmungsverhalten	397
b) Abschnitt V: Die Landesregierung	398
c) Abschnitt VI: Gesetzgebung	403
aa) Allgemeine Artikel	403
bb) Grundsatzdebatte zu Volksbegehren und Volksentscheid	405
d) Einzelne Artikel der Abschnitte III (Staatsgewalt) und IV (Landtag)	407
3. Dreizehnte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 25. September 1946	409
a) Volksbegehren und Volksentscheid	409
b) Einschränkung von Grundrechten	410
c) Abschnitt VII: Rechtspflege, Staatsgerichtshof	411
aa) Unabhängigkeit der Gerichte	411
bb) Wahl und Ernennung der hauptamtlichen Richter	412
cc) Amtsenthebung und Versetzung von Richtern	416
dd) Staatsgerichtshof	417
d) Abschnitt VIII: Staats- und Selbstverwaltung	421
aa) Beamtentum	421
bb) Kommunale Selbstverwaltung und Beamte	424
4. Vierzehnte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 26. September 1946	426
a) Abschnitt X: Schutz der Verfassung	426
b) Abschnitt III: Soziale und wirtschaftliche Rechte und Pflichten	428
c) Abschnitt IV: Kirche und Staat	431
d) Abschnitt V: Erziehung und Schule	437
e) Abgeordnetenimmunität für verantwortliche Schriftleiter?	442
f) Präambel	443
g) Übergangsbestimmungen	443

<i>VI. Vom Verfassungsentwurf des Verfassungsausschusses über den Vollradser Gegenentwurf der CDU zum Verfassungskompromiss von SPD und CDU</i>	448
1. Zum Charakter des Verfassungsentwurfs des Verfassungsausschusses	448
2. Der Vollradser Verfassungsentwurf der CDU	449
3. Kompromissverhandlungen zwischen CDU und SPD am 30. September 1946	452
a) Zustandekommen der Kompromissverhandlungen	452
b) Inhalt der Vereinbarungen von CDU und SPD	456
aa) Abschnitt III: Soziale und wirtschaftliche Rechte und Pflichten	456
bb) Abschnitt IV: Staat, Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	457
cc) Abschnitt V: Erziehung und Schule	458
dd) Berufsbeamtentum, Möglichkeit einer Zweiten Kammer?	459
c) Bedeutung des Kompromisses für die Verfassungsgebung in Hessen	461
 <i>VII. Überarbeitung des Verfassungsentwurfs bis zum Abschluss der zweiten Lesung in der Landesversammlung</i>	466
1. Fünfzehnte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 1. Oktober 1946	466
a) Änderungen im ersten Hauptteil	466
b) Änderungen im zweiten Hauptteil	467
2. Einführung des Verfassungskompromisses in die zweite Lesung in der Landesversammlung am 1. Oktober 1946	469
a) Aussprache über den Kompromiss von SPD und CDU	469
b) Fortführung der Lesung im Lichte des Verfassungskompromisses	473
aa) Soziale und wirtschaftliche Rechte und Pflichten	473
bb) Staat, Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie Erziehung und Schule	475
cc) Aufbau des Landes	476
dd) Informationsfreiheit, Jugendschutz als Grundrechtsschranke	477
3. Sechzehnte Sitzung des Verfassungsausschusses vom 2. Oktober 1946	478
a) Überarbeitung der Übergangsbestimmungen	478
b) Staatsnotstand (Art. 93 und Art. 106a)	481
c) Durchsicht der stenographischen Protokolle	481
4. Abschluss der zweiten Lesung am 2. Oktober 1946	482
a) Übergangsbestimmungen, Staatsnotstand	482
b) Gesamt Abstimmung über den Verfassungsentwurf	483

<i>VIII. Zustimmung der Militärregierung und dritte Lesung</i>	485
1. Die enge Begleitung der Entstehung des Verfassungsentwurfs durch die amerikanische Militärregierung	485
2. Der Weg zur Genehmigung der Verfassung durch die Militärregierung	486
a) Bericht der CAD zum Verfassungsentwurf vom 7. Oktober 1946	486
b) Die 17. Sitzung des Verfassungsausschusses vom 10. Oktober 1946	489
c) 18. Sitzung des Verfassungsausschusses vom 11. Oktober 1946: Redaktionelle Überarbeitung und einzelne inhaltliche Änderungen	491
d) Der Weg zur separaten Abstimmung über die Sofortsozialisierung (Art. 41)	493
e) Sitzung des Verfassungsausschusses am Vormittag des 29. Oktober	499
f) Genehmigung der Verfassung durch die amerikanische Militärregierung am 29. Oktober 1946	501
3. Dritte Lesung des Verfassungsentwurfs am 29. Oktober 1946	502
 <i>IX. Annahme der Verfassung im Volksentscheid am 1. Dezember 1946</i>	504
1. Gesetzliche Grundlagen des Volksentscheids	504
2. „Wahl“-kampf über die Verfassung	505
3. Annahme der Verfassung im Volksentscheid	507
4. Abschluss des Konstituierungsprozesses	509
 5. Kapitel: Fazit und weitere Entwicklungen – Die Entstehung der Hessischen Verfassung und die Folgen	511
 <i>I. Die Verfassung des Landes Hessen von 1946 im Überblick</i>	511
1. Erster Hauptteil: Die Rechte des Menschen	512
2. Zweiter Hauptteil: Aufbau des Landes	518
 <i>II. Zur Bedeutung der beiden Entstehungsphasen für den Inhalt der Verfassung</i>	525
1. Die Arbeiten des Vorbereitenden Verfassungsausschusses	525
2. Die Arbeiten der Verfassungberatenden Landesversammlung	529
a) Überblick über die zweite Phase der Verfassungsentstehung	529
b) Wesentliche Änderungen des Verfassungstextes in der zweiten Phase ..	531
aa) Gliederung und Struktur der Verfassung	532

bb) Inhalt des ersten Hauptteils	532
cc) Inhalt des zweiten Hauptteils	536
<i>III. Zur weiteren Entwicklung der Verfassung nach 1946</i>	<i>540</i>
1. Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit am Beispiel der Sofortsozialisierung und der betrieblichen Mitbestimmung	540
a) Zur Umsetzung der Sofortsozialisierung gem. Art. 41 HV	541
b) Zur Umsetzung der betrieblichen Mitbestimmung gem. Art. 37 HV	545
2. Hessische Verfassung und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland	547
a) Von der Hessischen Verfassung zum Grundgesetz: Personale Kontinuität und inhaltliche Parallelen	547
aa) Personale Kontinuität auf Herrenchiemsee und im Parlamentarischen Rat	547
bb) Einfluss der Hessischen Verfassung auf das Grundgesetz	548
b) Auswirkungen des Grundgesetzes auf die Hessische Verfassung	550
3. Verfassungsänderungen	553
a) Bisherige Änderungen der Hessischen Verfassung	553
b) Zum Bedürfnis einer Verfassungsreform	554
Anhang: Die Verfassung des Landes Hessen	557
Quellenverzeichnis	575
Literaturverzeichnis	579
Register	591